

# Mastery Learning an der QSI International School of Malta



Ich hatte das Glück, eine Zusage für ein Auslandspraktikum auf Malta zu bekommen und durfte darum sechs Monate an der QSI International School Malta verbringen. Die QSI Malta ist eine internationale Schule im Zentrum der Insel und ist mit ihren nicht viel mehr als 200 Schüler\*innen aus mehr als 40 verschiedenen Ländern zwar eine recht kleine, aber sehr vielfältige, offene und herzliche Schule.

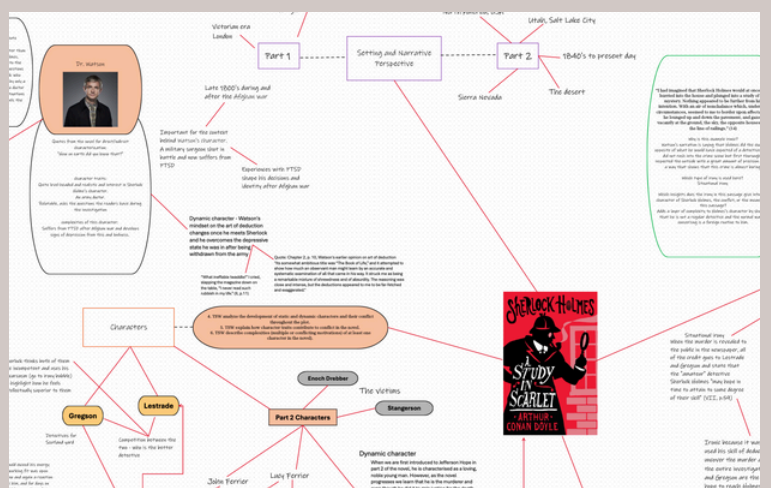
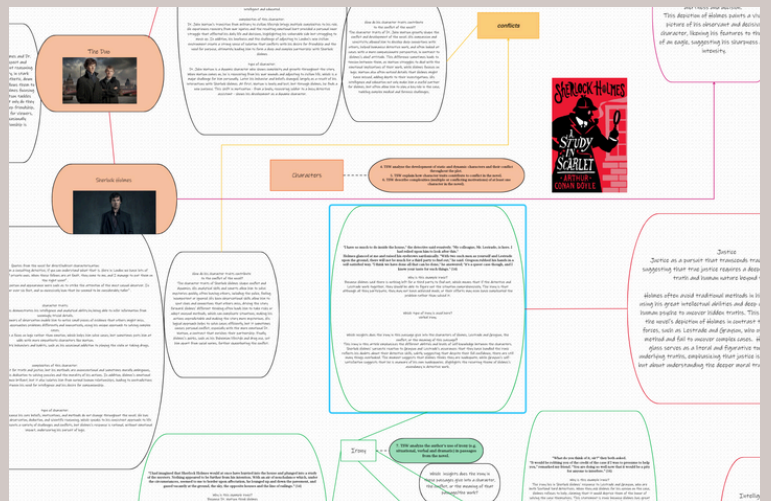
Neben der Aussicht auf ein paar sonnige Monate auf Malta war einer der für mich bei der Bewerbung interessantesten Aspekte das pädagogische Konzept der QSI - das Mastery Learning. Die Kernidee dieses Konzepts ist, dass die Lernenden grundsätzlich alle Inhalte und Konzepte verstehen können und sollen, nur eben in ihrem eigenen Tempo. Im Fokus liegen also der individuelle Lernprozess und der Lernerfolg aller Schüler\*innen, was für mich zunächst sehr vielversprechend und innovativ, gleichzeitig aber auch unglaublich herausfordernd und zeitaufwändig für die Lehrkraft klang. Wie genau die Umsetzung dieses Konzepts im Schulalltag aussieht, konnte ich mir vor Beginn des Praktikums nicht wirklich vorstellen, darum fasse ich hier die wesentlichen Dinge, die ich während meiner Zeit an der QSI zum Mastery Learning beobachten konnte, einmal zusammen. Dazu schon einmal vorab: Da ich Mathe und Englisch für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen studiere, habe ich die meiste Zeit meines Praktikums bei den Secondary Students verbracht, das heißt bei den Schüler\*innen im Alter zwischen etwa 14 und 18 Jahren - bei den jüngeren Klassen sieht die Umsetzung im Detail nochmal ein wenig anders aus.

# Die Umsetzung von Mastery Learning

Der Unterricht sowohl in Mathe als auch in Englisch folgt dem Curriculum der QSI, welches für jedes Fach zehn Unterrichtseinheiten sowie mit diesen einhergehende Kompetenzziele vorsieht. Die Themen werden in den jeweiligen Kursen gemeinsam behandelt, wobei es in Englisch regelmäßig Assignments gibt, die von den Lernenden eingereicht werden müssen. In Mathe gibt es stattdessen nach jeder Einheit einen Test. Sowohl die Assignments als auch die Tests werden von den Lehrkräften bewertet, dabei gibt es allerdings anstelle von Noten zwischen 1 und 6 nur die Noten A - Above Mastery, B - Mastery und P - In Progress. Um eine Unterrichtseinheit abzuschließen, müssen alle Lernenden mindestens die Note "Mastery" bzw. B-Level für jede der Kompetenzen erhalten haben. Lernende, die für bestimmte Kompetenzen noch nicht die Note "Mastery" erreicht haben, können ihre Assignments entsprechend überarbeiten bzw. die jeweiligen Aufgabentypen des Tests zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, ihre Note von "Mastery" auf "Above Mastery" zu verbessern. Dies können sie eigenständig außerhalb des Unterrichts, in speziell dafür vorgesehenen Unterrichtsphasen oder während der "Falcon Support Time" ihrer Lehrkraft tun - der Unterricht im jeweiligen Fach läuft allerdings normal weiter.

Im Rahmen einer Novel Study im Literaturkurs wurde der erste Sherlock Holmes Roman *A Study in Scarlet* von Arthur Conan Doyle gelesen, unten seht ihr als Beispiel die Liste der zu dieser Unterrichtseinheit zugehörigen Kompetenzziele (TSWs) sowie die Abstufung nach A- und B-Level. Dazu haben die Schüler\*innen digitale Detective Boards mit den Charakteren, stilistischen Mitteln etc. des Romans erstellt.

TSW- B level	A level
1. I can read and apply active reading strategies to a novel appropriate for the Secondary II text complexity level either independently or with scaffolded support.	
2. I can develop thematic statements that expresses some of the novel's central messages, arguments, or ideas	My thematic statements are concise, defensible, and express nuanced interpretations of complexities explored by the novel.
3. I can explain how specific details throughout the text (e.g., character, setting, conflict, structure, figurative or descriptive language, irony, and/or symbolism) shape and clarify one of the themes developed in TSW 2.	My explanation connects and integrates multiple literary elements and/or devices from throughout the text in a way that persuasively supports and justifies my thematic statement from TSW 2.
4. I can analyze the development of static and dynamic characters and their conflicts throughout the novel.	My analysis accounts for changes in characters' words and actions and explicitly explains how they relate to changing or unchanging beliefs and/or motivations.
5. I can explain how character traits contribute to conflict in the novel.	My explanation notes the significance of the character trait throughout the novel – including particularly significant points of the conflict(s).
6. I can describe complexities (multiple or conflicting motivations or beliefs) of at least one character in the novel.	
7. I can analyze the author's use of irony (e.g. situational, verbal, and dramatic) in passages from the novel.	My analysis connects specific instances of irony to insights they give into a character, the conflict, or the meaning of the passage or the work.



## Mein Alltag als Praktikantin an der QSI

Meine Aufgaben während des Praktikums bestanden unter anderem darin, die Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht zu unterstützen sowie den Schüler\*innen bei ihren Assignments bzw. den Themen, die für sie noch herausfordernd waren, zu helfen. Darüber hinaus konnte ich auch selbst Unterrichtsstunden und sogar eine eigene Unterrichtseinheit planen, durchführen und benoten. Wenn andere Lehrer mal nicht da waren, habe ich auch immer mal wieder ihren Unterricht vertreten - dabei wurde aber stets darauf geachtet, dass ich nur das mache, womit ich mich auch wohl fühle! Man wird also auf gar keinen Fall zu irgendetwas gedrängt.

Fester Bestandteil des Schulalltags an der QSI Malta sind darüber hinaus auch alle möglichen Events, welche teils von den Lehrkräften, teils von Schüler\*innen organisiert werden - von der Spirit Week der Secondary Students (welche vergleichbar mit der Mottowoche der Abiturient\*innen an deutschen Schulen ist, mit dem Unterschied, dass sich an der QSI Malta die ganze Schule verkleidet) bis hin zur Week Without Walls mit Klassenfahrten und Aktivitäten (hier ging es für mich mit einer Gruppe von Schüler\*innen und zwei weiteren Lehrkräften zum Paddleboarden an den Strand).



## Mein Fazit zum Mastery Learning und meinem Praktikum an der QSI Malta

Obwohl Mastery Learning sich in dieser Form nicht auf das aktuelle deutsche Schulsystem übertragen lässt, nehme ich einiges von den Einblicken, die ich während meines Praktikums bekommen habe, mit. Der Leistungsdruck ist bei diesem Konzept definitiv geringer und es ist super interessant zu beobachten, wie sich das auf das Verhältnis der Schüler\*innen zum Lernen auswirkt. Natürlich hat auch Mastery Learning seine Schwachstellen - wie vermutlich jedes andere System auch!

Insgesamt würde ich auf jeden Fall jedem ein Praktikum an der QSI International School of Malta wärmstens empfehlen. Es ist eine tolle Schule mit einem super herzlichen Kollegium und aufgeschlossenen Schüler\*innen - ich habe mich zu jedem Zeitpunkt hier sehr, sehr wohl gefühlt. Die Tatsache, dass die Schule sich auf Malta befindet, hat da definitiv ebenfalls einen Beitrag geleistet - es ist eben ganz angenehm, während seiner Pause zwischen Palmen in der Sonne sitzen bzw. das Wochenende am Strand verbringen zu können!